



## Liebe Freunde

01/11

„Ein freundliches Wort kostet nichts, und dennoch ist es das Schönste aller Geschenke.“ (Daphne du Maurier)

Tierärzte ohne Grenzen feiert in diesem Jahr 20-jähriges Vereinsbestehen. Zu diesem Anlass wünschen wir uns, dass Sie uns in einigen kurzen Worten schildern, was Sie mit Tierärzte ohne Grenzen verbinden. Bitte senden Sie Ihren Beitrag per E-Mail an [info@toge.org](mailto:info@toge.org) oder per Post an Tierärzte ohne Grenzen e.V., Bünteweg 2, 30559 Hannover. Eine Auswahl der Wortbeiträge veröffentlichen wir auf [www.toge.de](http://www.toge.de)

## Aktuelles aus unseren Projektgebieten

### Referendum im Südsudan

Vom 9. bis 15. Januar 2011 fand im Südsudan ein Unabhängigkeitsreferendum statt, bei dem 98,8 % der Wählerinnen und Wähler für die Abkopplung ihres Landes vom Nordsudan gestimmt haben. Insgesamt gaben knapp vier Millionen Menschen ihre Stimme ab. Omar Hassan al-Baschir, der Staatschef des Sudan, hat die Ergebnisse anerkannt. Anfang Juli soll der Staat Südsudan offiziell gegründet werden. Bis dahin müssen noch verschiedene offene Fragen geklärt werden, z.B. zum Grenzverlauf und zur Aufteilung der Bodenschätze. Da die meisten Ölvorkommen im Süden liegen, das Öl aber über eine Pipeline durch den Norden gepumpt werden muss, um es ausführen zu können, müssen auch die Nutzungskonditionen verhandelt werden.

Tierärzte ohne Grenzen e.V. führt seit 1998 Projekte im Südsudan durch. Weil dort sehr viele Menschen von der Nutztierhaltung leben, aber kaum Tiergesundheitsdienste vorhanden sind, tragen die Ausbildung von Tiergesundheitshelfern und die Durchführung tiermedizinischer Maßnahmen viel dazu bei, die Situation der Menschen zu verbessern. Auch verschiedene Projekte zum Wiederaufbau und zur Ernährungssicherung hat Tierärzte ohne Grenzen im Südsudan durchgeführt. Im Vorfeld des Referendums gab es Befürchtungen, dass der Bürgerkrieg zwischen Nord- und Südsudan, der das Land von 1983-2005 erschüttert hatte, wieder aufflammen könnte. Daher stellte sich die Frage, ob die Arbeit dort fortgeführt werden kann. Doch die Situation blieb ruhiger als erwartet. Dazu Dr. Wilhelm Dühnen, Geschäftsführer von Tierärzte ohne Grenzen: „Alles ist wesentlich besser verlaufen, als viele befürchtet hatten. In unseren Projektgebieten gab es während des Referendums keine Probleme. Momentan ist die Lage weiter ruhig. Unsere Projektarbeit läuft ganz normal weiter.“ Schwierigkeiten sieht Dr. Dühnen derzeit eher in einem anderen Bereich: Weil der Südsudan viele Lebensmittel aus dem Norden bezieht und es durch die neue Grenzziehung Lieferschwierigkeiten gibt, sind die Lebensmittelpreise im Süden stark gestiegen. Wir hoffen, dass dieses Problem bald gelöst wird und dass die weiteren Verhandlungen zwischen Nord- und Südsudan bis zur offiziellen Staatsgründung einvernehmlich ablaufen.

Eines unserer Projekte im Südsudan ist das PARIS-Projekt zur Ernährungssicherung. Mit dem Kauf unserer Weihnachtskarten und Kalender im letzten Jahr haben viele von Ihnen bereits dazu beigetragen, dieses Projekt in der Anfangsphase zu unterstützen. Dafür danken wir Ihnen herzlich. Im Jahr 2011 stehen weitere Aktivitäten an, z.B. sollen bedürftige Flüchtlingsfamilien Hühner zur unmittelbaren und langfristigen Verbesserung ihrer Ernährungssituation erhalten. Ein Huhn kostet rund fünf Euro. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen dürfen.

### Projekt „La Niña“ zur Dürrebekämpfung in Kenia

Haben Sie schon einmal von den Wetterphänomenen „El Niño“ (Spanisch: „der Junge“) und „La Niña“ (Spanisch: „das Mädchen“) gehört? Beide Namen bezeichnen klimatische Anomalien, allerdings mit gegenteiligen Auswirkungen: Wo „El Niño“ das gewohnte Klima durcheinander bringt, verstärkt „La Niña“ eher das Klima, das in einer Region normalerweise vorherrschend ist. Im Norden und Nordosten Kenias, wo ein eher heißes und trockenes Klima herrscht, führt „La Niña“ derzeit zu einer Dürreperiode. Die kleine Regenzeit, die in diesem Gebiet normalerweise im Oktober und November eintritt, ist 2010 ausgeblieben, dies gilt voraussichtlich auch für die nun anstehende große Regenzeit von März bis Ende Mai. Deshalb hat die EU (ECHO – European Community Humanitarian Office) Geld für ein Projekt zur Dürrebekämpfung in den nord- und nordostkenianischen Regionen Turkana, Marsabit und Wachir zur Verfügung gestellt. Das Projekt „La Niña“ wird von OXFAM GB geleitet und beginnt im März 2011. Tierärzte ohne Grenzen Deutschland sowie unsere Schwesterorganisationen aus Belgien und der Schweiz sind Projektpartner. Das Projekt unterstützt Menschen, die von der Nutztierhaltung leben und von der Dürreperiode besonders stark betroffen sind. Tierärzte ohne Grenzen wird gemeinsam mit lokalen Partnern, und zwar der Diözese Marsabit und den lokalen Nichtregierungsorganisationen PISP (Pastoralist Integrated Support Programme) und CIFA (Community Initiative Facilitation and Assistance), so genannte „Cash for Work“-Aktivitäten durchführen. Das heißt, die Menschen erhalten Geld für verschiedene Arbeiten in der Gemeinde (z.B. Ausbesserung von Wegen, Instandsetzung von Schulen oder Brunnen), um sich Lebensmittel kaufen zu können. Auch wird den Viehhaltern Gelegenheit gegeben, einen Teil ihrer Tiere zu verkaufen, um die Herdengröße zu verringern. Tierärzte ohne Grenzen organisiert den Transport, sodass jede Familie einige Tiere unentgeltlich zum Schlachttiermarkt in Nairobi befördern lassen kann.



## Aktivitäten in Deutschland

### Impfen für Afrika!

Am 10. Mai 2011 findet zum achten Mal unser Aktionstag Impfen für Afrika! statt. Bisher haben sich mehr als 930 Tierarztpraxen angemeldet. Wir nehmen gerne weitere Anmeldungen entgegen: per E-Mail an [impftag@toge.org](mailto:impftag@toge.org), per Fax an (0511) 953 827 995, telefonisch unter (0511) 953 79 97 oder über das Anmeldeformular auf [www.impfenfuerafrika.de](http://www.impfenfuerafrika.de)

Das Informationsmaterial für den Aktionstag wird ab Mitte März an alle angemeldeten Tierarztpraxen versendet. Sollten Sie trotz Anmeldung kein Material erhalten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

In diesem Jahr haben wir ein Spendenziel von 200.000 € ausgerufen. Wir freuen uns darauf, es gemeinsam mit Ihnen zu erreichen. Die Spenden unterstützen die Arbeit von Tierärzte ohne Grenzen. In 2011 wird insbesondere ein Projekt zur Förderung der Milchwirtschaft in Somalia mit den Spendengeldern gefördert, das die Existenzgrundlage von Wanderviehhaltern sichern soll. Wir wünschen allen Tierärztinnen und Tierärzten einen erfolgreichen Impftag!

Wenn Sie Tierhalterin oder Tierhalter sind, können Sie den Aktionstag unterstützen, indem Sie die anstehende Impfung Ihres Haustiers am 10. Mai 2011 in einer teilnehmenden Tierarztpraxis vornehmen lassen. Alle Informationen zum Impftag sowie eine Übersicht der teilnehmenden Praxen finden Sie auf [www.impfenfuerafrika.de](http://www.impfenfuerafrika.de)



*Somalische Milchverkäuferinnen auf dem Markt.*



*Dr. Frajo Siepelmeyer (2. v. r.) und Moderatorin Dr. Kristina Sinemus (r.) schauen den Köchinnen Brigitte Steinwender (l.) und Manuela Kopf (2. v. l.) über die Schulter.*

### Internationale Grüne Woche

„Ngege na ugali“ – Fisch mit Ugali und „Nyama na sukuma wiki na ugali“ – Rind mit Grünkohl und Ugali – diese beiden typischen ostafrikanischen Gerichte konnten die Besucher der Grünen Woche beim Showkochen mit Tierärzte ohne Grenzen probieren. Während zwei Köchinnen die Gerichte zubereiteten, beantworteten Kristin Resch (stellvertretende Vorstandsvorsitzende von Tierärzte ohne Grenzen) am 21. Januar und Dr. Frajo Siepelmeyer (Vorstandsvorsitzender) am 22. Januar auf der Bühne des ErlebnisBauernhofs Fragen zur Arbeit des Vereins.

### Spendenaktion zum Welternährungstag: Wir sagen „Danke“

Am 16. Oktober war Welternährungstag und wir haben mit einem Anschreiben dazu aufgerufen, unsere Projekte zur Ernährungssicherung zu unterstützen. Insgesamt wurden 3.454,- € gespendet. Dafür möchten wir uns bei allen, die dazu beigetragen haben, ganz herzlich bedanken – auch im Namen der Menschen, denen die Spenden zugute kommen.

### Mitgliedsbeiträge

Diejenigen Mitglieder und Fördermitglieder, von denen uns keine Einzugsermächtigung vorliegt, bitten wir, ihre Beiträge bis zum 31.03.2011 zu überweisen.

Von allen Mitgliedern und Fördermitgliedern mit ermäßigtem Beitrag benötigen wir eine Kopie der aktuellen Immatrikulationsbescheinigung bzw. der Bescheinigung über die Arbeitslosigkeit. Bitte senden Sie uns diese bis zum 31.03.2011 zu (sofern Sie dies nicht bereits getan haben), entweder per Post oder gern auch per E-Mail an [Florence.Koopmann@toge.org](mailto:Florence.Koopmann@toge.org). Sollte uns die Bescheinigung bis zum genannten Termin nicht vorliegen, wird der volle Beitrag fällig.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## Termine

**10. Mai 2011**

Impfen für Afrika!

Tierärzte ohne Grenzen e.V.  
Bünteweg 2  
30559 Hannover

Tel.: 0511 953 79 95  
Fax: 0511 953 82 79 95  
E-Mail: [info@toge.org](mailto:info@toge.org)  
[www.toge.de](http://www.toge.de)

Spendenkonto: 043 43 43 300  
Hannoversche Volksbank  
BLZ: 251 900 01

Redaktion: Katja Helbig  
Layout: Florence Koopmann  
V.i.S.d.P.: Dr. Frajo Siepelmeyer

Druck: Letterservice Rodemeier

